



**Schloss Lednice**, nationales Kulturdenkmal. Nach der komplizierten Entwicklung von einer gotischen Festung, über die Renaissance, Barock und Klassizistische Form wurde der letzte Umbau im historischen Neugotischen Stil aus den Jahren 1846-1858 erhalten. Es ist das Werk des begabten Wiener Architekten Jiří Wingelmüller und seines Nachfolgers Jan Heidrich. Der Bau, bedeckt von feiner Dekorspitze mit gotischen Fenstern, Portalen, Erkern und Zinne, Pinakeln und Abtraufen macht einen märchenhaften Eindruck, der von prachtvollen Innenräumen, ornamentierten Kassettendecken, geschnitzter Wände und Futterverkleidung und von den freitragenden Treppen potenziert wird. (**Zámek Lednice**)



### Reithalle

In den Jahren 1688-1696 wurde westlich vom Schloss ein monumentalere Komplex des dreiflügeligen Reitpferdestalls mit Reithallen nach dem Projekt des J. B. Fischer von Erlach erbaut, fertig gestellt von Domenico Martinelli.

Zurzeit ist dies der älteste erhalten gebliebene des Schlosses. In den Hof führen drei Einfahrten mit Säulenpoetiken und Portals, verlebendigt durch allegorische Statuen aus den Jahren 1700-1701 vom österreichischen Bildhauer Giovanni Giuliani. (1 - Jzdáry)



**Gewächshaus** - Der Bau des Gewächshauses eröffnete den letzten Umbau des Schlosses im Jahre 1844 und mit seiner modernen eisernen Konstruktion und der Halbkreisform war er in damaliger Zeit außergewöhnlich fortschrittlich. Bis heute gehört er zu bedeutsamen technischen Denkmälern. Das Gewächshaus ist 92 m lang, 13 m breit und 10 m hoch, die Dachkonstruktion wird von zwei Reihen von Gusseisensäulen in der Form von Bambusstängeln getragen, unter dem Dach aus Glasschindeln ruft die Bepflanzung eine vollkommene Illusion subtropischer und tropischer Vegetation hervor. (2 - Skieník)

**Das Wasserwerk**, oder das Maurische Haus, diente als Teil des den Park mit Wasser versorgenden Systems und als Bedeanlage für die Schloßherrschaft. Seine gegenwärtige Form gab ihm in den 50. Jahren des 19. Jahrhunderts Architekt Wingelmüller, bei der Verzierung der Fassade kombinierte er maurische und gotische Elemente. (3 - Vodárna)

**Akvädukt** - Die römische Wasserleitung wurde vom Architekten Hardtmuth im Jahre 1805 am linken Ufer des Teichs gebaut. Ursprünglich floss über die, Äquäduktkrone Wasser, fiel dann über den letzten halbgestürzten Pfeiler und brachte somit in die Gegend Bewegung, Funkel und Schalleffekte. Der Antik-ähnliche Bau knüpfte an den 30. Jahren des 19. Jh. als „Hölle“ umbaute künstliche Höhle an. (4 - Akvadukt)



### Minaret

Der Bau entstand in den Jahren 1798-1802 nach dem Entwurf des Architekten Hardtmuth als Anblicksabschluss der Hauptachse des Parks. Er steht im Moorboden auf Holzpfählen. Er

besteht aus einem einstöckigen Gebäude und dreistöckigem Turm mit Umgängen. Das Erdgeschoss wird von Arkaden geöffnet und von morallinierenden Texten aus dem Koran verziert. Etage schmücken maurische Ornamente acht durch niedrige Kuppeln gewölbte Räume. Vom 60 m hohen Turm gibt es eine erstaunliche Aussicht auf den Park und Umgebung, auf den Gebirgen Pálava und Weiße Karpaten.

(**Minaret**)



### Johannesburg

Baute in den Jahren 1807-1810 Architekt Hardtmuth in der Form einer romantischen Ruine in der Windung des Flusses Thaya inmitten des Auenwaldes. Den Grundriss bilden vier Ecktürme,

die den viereckigen Hof abschließen. Im Haupttrakt war im Erdgeschoss die Wohnung des Försters und in der Etage ein Saal mit Nebenräumen. Er war „gotisch“ gemalt und so eingerichtet, dass er die Illusion des Mittelalters hervorrief. Der Zauber des Orts ergänzte die romantische unberührte Naturlandschaft. (**Janův hrád**)



### Apollonsdom

Ein malerisches Bauwerk mit antiken Elementen am Teichufer, von Essen Dach aus sich der Blick auf die Pollauer Berge öffnet. Er wurde 1818-1819 von Franz Engel nach einem Projekt

Josef Kornhäusels gebaut. Die bildhauerische Verzierung, inspiriert von der antiken Mythologie, ist das Werk Joseph Kliebers. (**Apollonův chrám**)



### Das Grenzschiess

würde an der historischen Grenze zwischen mähren und Niederösterreich erbaut, die der Grenzbach bildet. Durch die Mitte des Gebäudes floss der aus der Urne einer liegenden Nymphe entspringende Grenzbach, der sich in den Teich von Hlohovec ergießt.

Der das natürliche Panorama des Teiches abschließende Bau wurde nach Plänen von Franz Engel in den Jahren 1826-1827 von Essen Nachfolger Josef Poppelack errichtet. (**Hraniční zámeček**)



### Das Teichschlösschen

Auf der Hangkante auf der rechten Seite der Bezruč-Allee in Richtung Lednice über den Mittleren Teich steht auf einer Wiese das Teichschlösschen, ein klassizistischer Bau, der

von 1814 bis 1816 von Josef Kornhäusel gebaut wurde. In dem zwanziger Jahre des 20. Jahrhunderts wurde hier eine biologische Forschungsstation gegründet, die erst in den siebziger Jahren geschlossen wurde. (**Rybniční zámeček**)



### Der Neuhof

Für die Schafzucht in den Jahren 1809-1810 nach einem Projekt von Josef Hardtmuth umgebaute Meierhof. Franz Engel gliederte 1820 an dem Eingang gegenüber-

liegenden Flügel einen Rundbau an, der einen Kuhstall mit Marmorkrippen für 20 Kübe einschließt. (**Nový Dvůr**)



### Jagdschlosschen

Klassizistisches Bauwerk aus dem Jahr 1806, nach dem Projekt Joseph Hardtmuths. Es steht an einem Ort, wo die Parforcejagden endeten.

Johann II. von Liechtenstein verbot im Jahr 1866 die Hetzjagd. (**Lovecký zámeček**)



### Drei Grazien

Kolonnade mit kleinem Salon, erbaut im Jahr 1824 nach dem Projekt von Franz Engel. Auf der Wiese vor der Stirnseite steht eine Statuengruppe der Grazien von Leopold Fischer.

In den Nischen der Kolonnade befinden sich die allegorischen Statuen der Wissenschaften und Kultur von Joseph Klieber. (**Tři Grácie**)



### Hubertus - kapelle

Die neugotische, dem Schutzherrn der Jagdgewidmete Kapelle wurde 1854 nach einem Projekt Georg Wingelmüllers errichtet.

Die St. Hubert-Statue ist das Werk Joseph Höglers. (**Sv. Hubert**)





### Schloss Valtice

war ursprünglich eine Burg, vielleicht in der 12. gegründet Jahrhundert, die Bischöfe von Passau und der österreichischen Familie Seefelds, ab 1387 bis 1945 gehörte Liechtenstein. Mehrmals umgebaut, in der 2. Hälfte des 16. Jahrhundert Renaissance Modifikationen. In den Jahren 1645-1646 wurde von den Schweden, durch lange barocke Wiederaufbau folgte beschädigt. Der Bau des Schlosses durch bedeutende Architekten Carratti F., GG Tencalla, A. und JK Erna Familie, D. Martinelli, A. und A. Beduzzi Ospel, Bildhauer und Stuckateur F. Biener Alberti.

(Zámek Valtice)



### Kolonnade

Die Kolonnade, nach dem Namen des Hügels auch Reistna genannt, wurde in den Jahren 1810-1817 nach dem Muster der Kolonnade in Schönbrunn gebaut. (Reistna)



### Rendez-vous

Das klassizistische Jagdschlösschen in den Jahren 1812-1813 nach dem Projekt von J. Hardtmuth gebaut, hat die Form eines Triumphbogens. Die Stirnseite verzieren

Reliefe mit Jagdmotiven und Allegorien der Tageszeiten von Joseph Klieber. (Rendez-vous)



### Belvédère

Gleichzeitig hatte es auch wirtschaftlichen Charakter. In seinem Hof wurden in Volieren Fasane und Ziervögel gezüchtet. (Belvédér)



### Obelisk

Denkmal des im 1797 zwischen Kaiser Napoleon und Erzherzog Karl von Habsburg geschlossen Friedensabkommens zwischen Österreich und Frankreich gebaut. Eine Volkssage erzählt

jedoch, dass an dieser Stelle der Fürst eine gerade erfuhr, dass ihr Gatte im Kartenspiel ein ganzes Dorf verloren hatte. (Obelisk)



### Pohansko

Das Empire-Schloss wurde auf den Wällen einer ehemaligen grossmährischen Burganlage in den Jahren 1810-1812 von Joseph Hardtmuth erbaut. Jetzt befindet sich hier ein archäologisches Exponat. (Pohansko)

logische Exposition. (Pohansko)



### Schloss Lány

Gebäude wurde ebenso heidnischen Umgebung Villa zwischen 1810 gebaut - 1812 von dem Architekten Joseph Hardtmuth fürstliche und königliche Familie während der Jagd in Confluence

zu bewahren serviert. Derzeit in Privatbesitz. (Lány)



#### Turistické informační centrum - Lednice

Zámecké náměstí 68  
691 44 Lednice  
tel.: +420 519 340 986, +420 733 531 874  
e-mail: tic@lednice.cz  
www.lednice.cz

#### Turistické informační centrum - Břeclav

U Tržiště 8  
690 02 Břeclav  
tel.: +420 519 326 900  
e-mail: info@breclav.eu  
www.breclav.eu

#### Turistické informační centrum - Valtice

Nám. Svobody 4  
691 42 Valtice  
tel.: +420 519 352 978  
e-mail: tic@valtice.eu  
www.valtice.eu

## DAS LEDNICE-VALTICE AREAL



## Architektonische Sehenswürdigkeiten von LVA

- > Die charakteristik von sehenswürdigkeiten
- > Die geschichte

